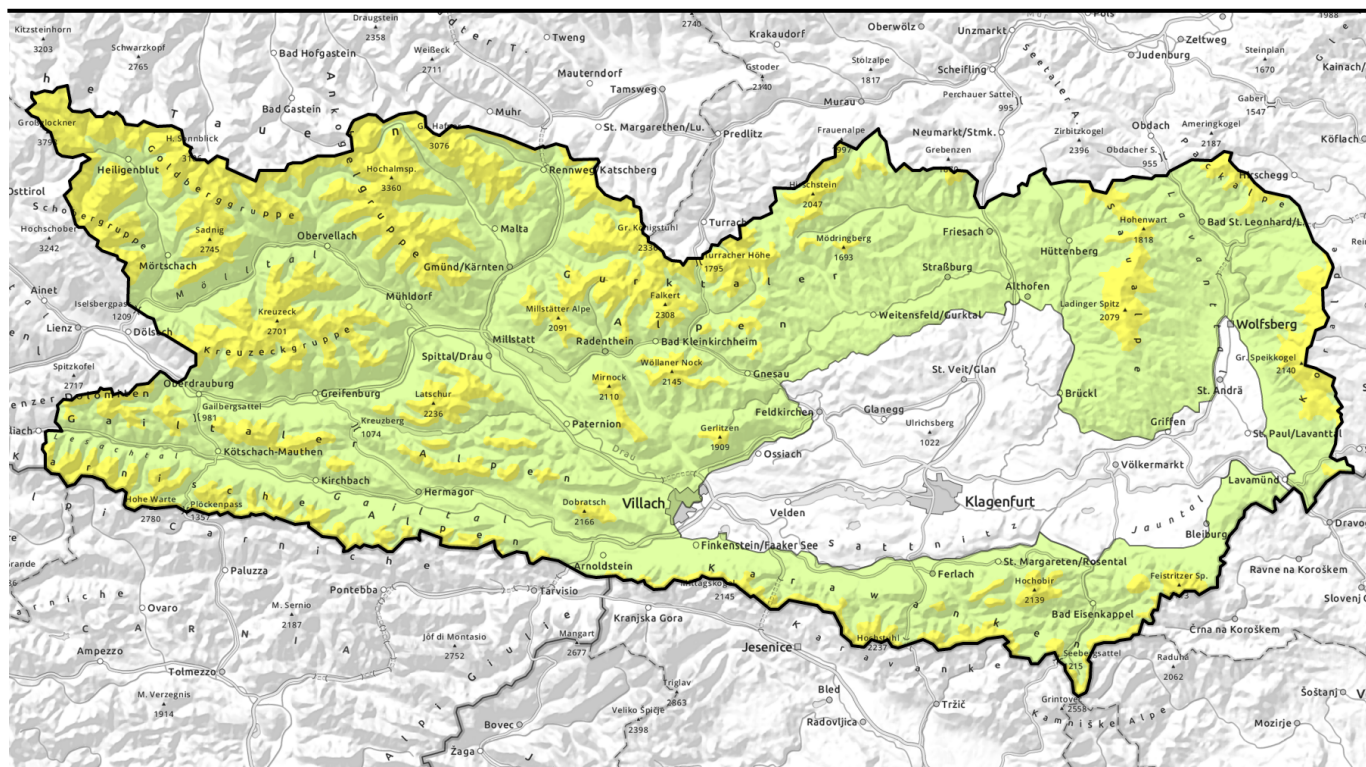


gültig: **Samstag, 13.01.2024**

## Triebschnee ist das Hauptproblem



Waldgrenze

Glocknergruppe, Goldberggruppe, Schobergruppe, Kreuzeckgruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Nockberge, Nockberge Süd, Gurktaler Alpen, Gurktaler Alpen Süd, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Karawanken Ost, Karawanken Mitte, Karawanken West, Villacher Alpe, Gailtaler Alpen Mitte, Goldeck, Karnische Alpen Ost, Karnische Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West



### Lawinprobleme



Neuschnee



Triebschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Wechten



kein ausgeprägtes

### Gefahrenstufen



1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

sehr groß

### Exposition



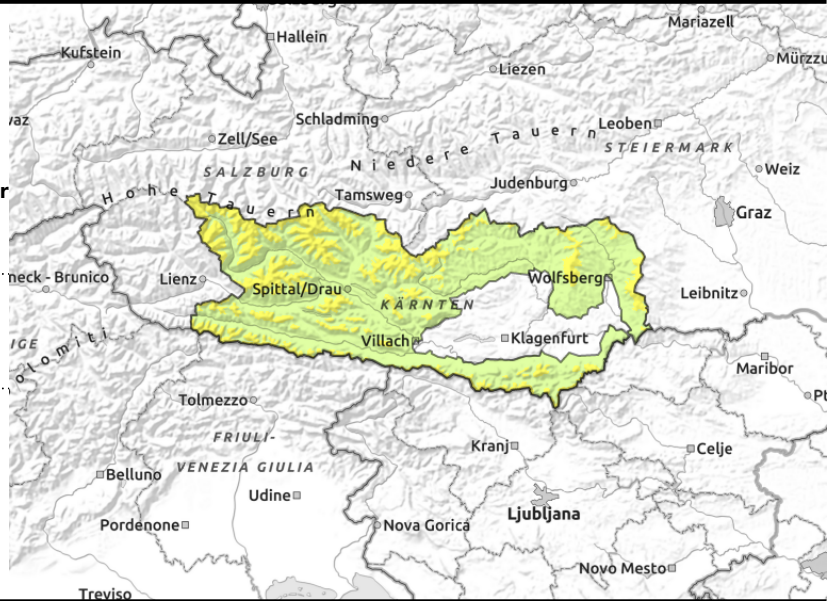


gültig: **Samstag, 13.01.2024**

Glocknergruppe, Goldberggruppe, Schobergruppe, Kreuzeckgruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Nockberge, Nockberge Süd, Gurktaler Alpen, Gurktaler Alpen Süd, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Karawanken Ost, Karawanken Mitte, Karawanken West, Villacher Alpe, Gailtaler Alpen Mitte, Goldeck, Karnische Alpen Ost, Karnische Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West, Lienz Dolomiten, Karnische Alpen West



in Rinnen und steilen Mulden,  
hinter Geländekanten,  
kammnah, kammfern



## Tribschneeansammlungen vorsichtig beurteilen

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Waldgrenze mit MÄSSIG, darunter mit GERING beurteilt. Gefahrenstellen, durch ältere und frische Tribschneeablagerungen, nehmen mit der Höhe zu, sind in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten aller Expositionen zu finden und können an einigen Stellen durch einzelne Wintersportler ausgelöst werden. Lawinen erreichen dabei meist mittlere Größe. Mit der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf auch spontane Lockerschneelawinen möglich welche aber meist klein bleiben.

## Schneedeckenaufbau

Der auflebende Wind aus überwiegend nordwestlicher Richtung sorgt für frische Tribschneeablagerungen welche die älteren Tribschneeablagerungen überdecken. Der Windeinfluss ist an der Schneedeckenoberfläche gut zu erkennen. In windruhigeren Bereichen hat sich während der meist sternklaren und auch frostigen Nacht örtlich etwas Oberflächenreif bilden können, der wenn er vom Tribschnee überdeckt wird, eine Schwachschicht darstellt. In der Altschneedecke sind Krusten und aufbauend umgewandelte Schichten vorhanden.

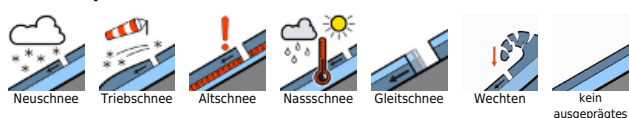
## Wetter

Unter anhaltendem Hochdruckeinfluss herrscht am Samstag wieder strahlend sonniges Bergwetter. Meist ist es sogar wolkenlos. In exponierten Lagen frischt der Wind aus Nordwest auf. In 2000 m steigen die Temperaturen von -9 Grad am Morgen bis gegen -1 Grad zu Mittag an. Am Sonntag ist es einmal mehr sehr sonnig. Der Wind aus westlichen Richtungen legt etwas zu.

## Tendenz

Mit dem kräftigen Wind nimmt das Tribschneeproblem weiter etwas zu.

### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition

